

AMERICAN REPORT OF 2012

# BRICHT CHARR DEN AUSWARTS-FLUCH?

Am 12. Mai will der „regulier“ WBA-Mittelwelter zur Titelverteidigung gegen Fusi Ogasawara in Chicago antreten. Doch das ist nicht ohne Risiko, denn Ringrichter deutscher Provenienz in Amerika waren bislang selten von Erfolg gekrönt.



Chris Eubank Jr. will am 12. Mai in Chicago gegen Fusi Ogasawara antreten. Der Ringrichter ist ein Amerikaner.

Die amerikanische Boxwelt ist ein Ort, an dem die Regeln des Sports oft anders sind als in Europa. In den USA ist die Boxwelt eine Mischung aus Tradition und Innovation. Die Regeln sind oft weniger streng, und die Boxer sind oft weniger diszipliniert. Das führt zu einer Boxwelt, die oft weniger attraktiv ist als in Europa. Die amerikanische Boxwelt ist ein Ort, an dem die Regeln des Sports oft anders sind als in Europa. In den USA ist die Boxwelt eine Mischung aus Tradition und Innovation. Die Regeln sind oft weniger streng, und die Boxer sind oft weniger diszipliniert. Das führt zu einer Boxwelt, die oft weniger attraktiv ist als in Europa.

Die amerikanische Boxwelt ist ein Ort, an dem die Regeln des Sports oft anders sind als in Europa. In den USA ist die Boxwelt eine Mischung aus Tradition und Innovation. Die Regeln sind oft weniger streng, und die Boxer sind oft weniger diszipliniert. Das führt zu einer Boxwelt, die oft weniger attraktiv ist als in Europa.



Ein Kampf in der amerikanischen Boxwelt. Die Regeln sind oft weniger streng als in Europa.

Die amerikanische Boxwelt ist ein Ort, an dem die Regeln des Sports oft anders sind als in Europa. In den USA ist die Boxwelt eine Mischung aus Tradition und Innovation. Die Regeln sind oft weniger streng, und die Boxer sind oft weniger diszipliniert. Das führt zu einer Boxwelt, die oft weniger attraktiv ist als in Europa.

Die amerikanische Boxwelt ist ein Ort, an dem die Regeln des Sports oft anders sind als in Europa. In den USA ist die Boxwelt eine Mischung aus Tradition und Innovation. Die Regeln sind oft weniger streng, und die Boxer sind oft weniger diszipliniert. Das führt zu einer Boxwelt, die oft weniger attraktiv ist als in Europa.

Die amerikanische Boxwelt ist ein Ort, an dem die Regeln des Sports oft anders sind als in Europa. In den USA ist die Boxwelt eine Mischung aus Tradition und Innovation. Die Regeln sind oft weniger streng, und die Boxer sind oft weniger diszipliniert. Das führt zu einer Boxwelt, die oft weniger attraktiv ist als in Europa.

Die amerikanische Boxwelt ist ein Ort, an dem die Regeln des Sports oft anders sind als in Europa. In den USA ist die Boxwelt eine Mischung aus Tradition und Innovation. Die Regeln sind oft weniger streng, und die Boxer sind oft weniger diszipliniert. Das führt zu einer Boxwelt, die oft weniger attraktiv ist als in Europa.

Die amerikanische Boxwelt ist ein Ort, an dem die Regeln des Sports oft anders sind als in Europa. In den USA ist die Boxwelt eine Mischung aus Tradition und Innovation. Die Regeln sind oft weniger streng, und die Boxer sind oft weniger diszipliniert. Das führt zu einer Boxwelt, die oft weniger attraktiv ist als in Europa.

Die amerikanische Boxwelt ist ein Ort, an dem die Regeln des Sports oft anders sind als in Europa. In den USA ist die Boxwelt eine Mischung aus Tradition und Innovation. Die Regeln sind oft weniger streng, und die Boxer sind oft weniger diszipliniert. Das führt zu einer Boxwelt, die oft weniger attraktiv ist als in Europa.

Die amerikanische Boxwelt ist ein Ort, an dem die Regeln des Sports oft anders sind als in Europa. In den USA ist die Boxwelt eine Mischung aus Tradition und Innovation. Die Regeln sind oft weniger streng, und die Boxer sind oft weniger diszipliniert. Das führt zu einer Boxwelt, die oft weniger attraktiv ist als in Europa.

Die amerikanische Boxwelt ist ein Ort, an dem die Regeln des Sports oft anders sind als in Europa. In den USA ist die Boxwelt eine Mischung aus Tradition und Innovation. Die Regeln sind oft weniger streng, und die Boxer sind oft weniger diszipliniert. Das führt zu einer Boxwelt, die oft weniger attraktiv ist als in Europa.

www.bor-sport.de

Für Christian Jäger steht die Titelverteidigung des Schwergewichts-Champions Manuel Charr am 12. Mai auf dem Programm. Bislang kein Problem gewesen. Wie hatten schon vor ihm. „Wir hatten früher in den USA zu präsentieren“, sagt der Manager des WBA-Weltmeisters. „Das ist seine Chance, sich dort mit einer starken Leistung einen Namen zu machen.“ In Chicago tritt Charr nun auf Pflichterfüllender Fres Oquendo, aktuell Weltzweitlingsmeister der WBA. Weil sich beide Seiten im Vorfeld nicht über die Modalitäten einigen konnten, wurde der WM-Kampf und damit auch das Heimrecht verstreift. Das Management seines elf Jahre älteren Gegners konnte den Fight für 600.000 Dollar in die USA holen. Für Charr, dessen Team umgerechnet nur 101.000 Euro geboten haben soll, ist dies Fluch und Segen zugleich.

Es sollte Libanesen-Ameri, bis sich ein Schütz wieder ein Deut-Kampf in den USA bekommen. In einem skandalösen Fight 1993 gegen George Foreman, den Titelverteidiger des Schwergewichtsmeisters aller Zeiten, verlor der damals 26-jährige Schütz eine bittere Niederlage. Der Fight im legendären MGM Grand Hotel von Las Vegas sollte eigentlich eine bessere Trainings-einheit für Foreman werden, der zuvor überzweimal mit einem K.o. Sieg gegen Michael Mosser im Alter von 45 Jahren wieder Weltmeister geworden war.

Schulz wurde aufgrund seiner niedrigen Platzierung in der IBF-Rangliste als Gegner ausgewählt und sollte, trotz aller Schmeling-Vergleiche, kein Hindernis für den Altmeister darstellen. In einem beheizten Kampf brachte der gebürtige Brandenburg den Titelverteidiger allerdings in ernstliche Schwierigkeiten und schnupperte an der Sensation. Die Herzen der Zuschauer konnte deutsche Schwergewächter erobern, die der Punktrichter allerdings nicht. Unter den Pfählen des Publikums wurde Foreman zum Sieger nach Punkten erklärt. Trotz dieser unglücklichen Niederlage hat Schulz eine positive Kampfbilanz: in den USA (zuvor zwei Siege). An diese Nacht in Las Vegas wird er sich trotzdem nicht gerne erinnern.

**BITTERE NIEDERLAGEN**

Auch Arthur Abraham dürfte mit Schrecken an seinen letzten Ausflug in die Metropole in der Wüste Nevadas zurückdenken. Sein Titelkampf gegen Gilberto Ramirez, der eigentlich der Höhepunkt seiner Karriere werden sollte, endete mit einer riesigen Enttäuschung. In der MGM Grand Garden Arena verlor der gebürtige Armenier am 9. April 2016 seinen WM-Titel im Supermittelgewicht und enttäuschte seine Fangemeinde mit einer passiven, uninspirierten Leistung.

Mit Felix Sturm erlitt ein weiterer Deutscher einst Schiffbruch im Zockerparadies. Seine WBO-Titelverteidigung gegen Oscar de la Hoya im Juni 2004 war ein Paradebeispiel dafür, dass US-Boxer Heimvorteil genießen - vor allem, wenn es eng wird. Trotz einer überragenden Leistung des gebürtigen Leverkuseners wurde Lokalmatador de la Hoya zum Sieger erklärt. „Ich bin der wahre Champion“, sagte Sturm nach



dem Fight. Gehoffen hat es nicht. Dennoch musste er seinen WM-Titel im Mittelgewicht abgeben und kehrte mit leeren Händen nach Deutschland zurück. Es sollte Sturms erster und letzter Kampf in den USA bleiben.

Immerhin muss Manuel Charr nicht nach Las Vegas, sondern nach Chicago. Die Aufgabe, die den Titelverteidiger dort erwartet, ist allerdings nicht zu unterschätzen. Nicht nur, dass die USA kein gutes Pflaster für deutsche Boxer sind - sein Gegner Fres Oquendo hat seit dreieinhalb Jahren keinen Kampf mehr bestritten und ist damit eine „unbekannte Größe“. Auch wenn es Charrs erster Fight in den Staaten sein wird, ist sich der „Koloss aus Köln“ sicher, dass genug Unterstützer den Weg in die Metropole finden werden. „Chicago ist eine tolle Stadt, und ich habe viele Fans in den USA. Das wird eine Riesen-Show und ein tolles Erlebnis“, urteilt er über den Austragungsort. Die Boxfans hierzulande hoffen, dass Charr mit den unglücklichen Ringauftritten deutscher Boxer in den Staaten bricht und seinen Gürtel wieder mit nach Hause bringt. □

TEXT: JOCHEN HENDRIK BARTH

Gilberto Ramirez (l.) war für Arthur Abraham 2016 eindeutig eine Nummer zu groß

**CHARR KÄMPFT UM KÖLN**

Der ursprüngliche Wunsch von Manuel Charr, den WM-Fight gegen Fres Oquendo in seiner Heimatstadt auszugetragen, ist noch nicht ganz ad acta gelegt. Denn Oquendos Promoter soll auch die letzte Frist (8. März) der WBA zur Hinterlegung der Summe von 600.000 US-Dollar verstreichen lassen haben. Weshalb Charrs Manager Christian Jäger den Weltverband um Klärung bat - mit dem Ziel, den WM-Kampf in der Kölner Lanxess-Arena austragen zu lassen.

„Wir stehen noch in Verhandlungen, um das beste Ergebnis für das gesamte Team zu erzielen“, hatte Jäger gegenüber dem Kölner „Express“ erklärt. „In den nächsten acht bis zehn Tagen sollten die Verhandlungen beendet sein.“ Dies bestätigte Charrs Management auf BOXSPORT-Nachfrage. Allerdings müsse man davon ausgehen, dass das WM-Duell - sollte es nun doch in Köln stattfinden - frühestens Juni steigen wird.

# BRICHT CH... AUSWÄRTS-FLUCH?

Am 12. Mai will der „reguläre“ WBA-Weltmeister zur Titelverteidigung gegen Fres Oquendo in Chicago antreten. Doch das ist nicht ohne Risiko, denn Ringauftritte deutscher Profis in Amerika waren bislang selten von Erfolg gekrönt.



Für  
von 10-fachen  
Marmel Chan-  
fremden Terra-  
dar. „Wir hat  
Manned früher  
USA zu präse  
Manager des  
aus Köln. „D  
sich dort mit  
tung einen N  
In Chic  
auf Pflicht  
Oquendo, a  
Zweiten der  
Seven im 9  
Moderna  
wende  
auch da  
Das Man  
älteren G  
für 600  
holen. F  
umgere  
gebolen  
und Sep

IN SCH  
Denn 4  
von ei  
fes in  
geträu  
bekor  
gerho  
schen  
ren.  
sich  
ist  
bew  
bil  
ma  
da  
ni  
sc  
w  
k

DEUTSCHLANDS GRÖSSTES BOX-MAGAZIN  
**BOXSPORT**  
**BOX**  
**SPORT**

GEGRÜNDET 1920

JAHRGANG 94

NR. 05 · MAI 2018

Deutschland € 4,90

Österreich € 5,40

Schweiz ab € 6,90

Spanien € 5,90

**50**  
JAHRE  
**TIGER**  
ÜBER DIE EINZIGARTIGE  
KARRIERE DES DARIUSZ  
MICHALCZEWSKI

ENDSPURT ALI-TROPHY

**DUELL DER  
GIGANTEN**

Usyk gegen Gassiev im  
großen BOXSPORT-Check

REPORT SCHWERGEWICHT

**DER TITEL-  
FLUCH**

Arum Spinks, Holmes &  
scheiden mussten

Die Pound-for-Pound-Rangliste

# DIE BESTEN BOXER DER WELT

Wer ist der nächste Mayweather?  
Plus: großes Experten-Ranking

MANUEL CHARR